Übung 9

Dialekt

Herr B.: Astrid! Du, da isch no de Brief, wo-n-ich für de Chund vorbereitet ha. Du muesch nu no unterschriibe.

Frau H.: Das isch ja schnäll gange, danke villmaal!

Herr B.: Ja ja, das mues hüt no use …

Frau H.: Äh, übrigens, ich ha da no öppis für dich. Lueg emol, das han i hüt am Morge i de Zitig gseh. Die aktuelle Natelpriise, will du immer eso jammerisch wäg dinere Tochter und ihrne Handy-Rächnige.

Herr B.: Zeig … das mues i mal studiere. Ich mues nämlich unbedingt öppis ändere. Wenn das so wiitergaht, wird i bald nume no für die Handy-Rächnig schaffe.

Frau H.: So schlimm isch es sicher nöd!

Herr B.: Ja häsch du en Ahnig! Mini Tochter, ich säg der's, die isch dauernd am Telefon! Und de will si immer 's neuschte Handy. Und de mini Frau, ja: Das isch au so ne Quasselstrippe! Ja und de no mini Rächnige druff.
Ah übrigens, ich ha da e neus Natel, lueg emal: mit GPS und allem Schnickschnack!

Frau H.: Schön! Aber eso wunderet's mi natürli nöd; es liit glaub nöd nume a dinere Tochter …

Herr B.: Ja aber ab jetz mues i eifach e bitzli uufpasse, aso so gaht das nüme.

Hochdeutsch

Herr B.: Astrid! Du, da ist noch der Brief, den ich für den Kunden vorbereitet habe. Du musst nur noch unterschreiben.

Frau H.: Das ist ja schnell gegangen, danke vielmal!

Herr B.: Ja ja, das muss heute noch raus ….

Frau H.: Äh, übrigens, ich habe da noch etwas für dich. Schau mal, das habe ich heute Morgen in der Zeitung gesehen. Die aktuellen Natelpreise, weil du immer so jammerst wegen deiner Tochter und ihren Handy-Rechnungen.

Herr B.: Zeig … das muss ich mal studieren. Ich muss nämlich unbedingt etwas ändern. Wenn das so weitergeht, werde ich bald nur noch für diese Handy-Rechnung arbeiten.

Frau H.: So schlimm ist es sicher nicht!

Herr B.: Ja hast du eine Ahnung! Meine Tochter, ich sag dir's, die ist dauernd am Telefon! Und dann will sie immer das neueste Handy. Und dann meine Frau, ja: Das ist auch so eine Quasselstrippe! Ja und dann noch meine Rechnungen obendrauf. Ah übrigens, ich habe da ein neues Natel, schau einmal: mit GPS und allem Schnickschnack!

Frau H.: Schön! Aber so wundert's mich natürlich nicht; es liegt glaub' nicht nur an deiner Tochter …

Herr B.: Ja aber ab jetzt muss ich einfach ein bisschen aufpassen, also so geht das nicht mehr.

© 2009 schulverlag blmv

Chunsch druus?

Frau H.: Jetz luegsch emal, was es da alles git und dänn muesch halt s'günstigschte–n-Abo wähle! Dänn spaarsch bestimmt scho mal öppis!

Herr B.: Guet, da bi HalloHandy, da git's gar kei Abo-Gebühre, ja das isch doch super!

Frau H.: Ja, das isch prepaid. Aber das Abo isch nöd alles. De Priis pro Minute isch au wichtig, und wänn dini Tochter no vill SMS schriibt, muesch au d'SMS-Priis guet aaluege!

Herr B.: Aaach … ja also guet, de Prepaid-Aabüüter gaht also nöd, die händ di höchschte Priise vo allne!

Frau H.: Bi welem Aabüüter bisch dänn jetz?

Herr B.: Ich glaub bi … TelePro …

Frau H.: Ja dänn isch es ganz eifach! Du musch zum RedNet wächsle; di sind günschtiger als TelePro!

Herr B.: Ja aber was genau mues i dänn da alles mache …

Frau H.: Gang doch eifach mal det ane! Und dänn tüend di dich sicher guet berate …

Herr B.: Ja guet, wenn d'meinsch. Merci für de Tipp!

Frau H.: Jetzt schaust du einmal, was es da alles gibt, und dann musst du eben das günstigste Abo wählen. Dann sparst du bestimmt schon mal etwas!

Herr B.: Gut, da bei HalloHandy, da gibt's gar keine Abo-Gebühren, ja das ist doch super!

Frau H.: Ja, das ist prepaid. Aber das Abo ist nicht alles. Der Preis pro Minute ist auch wichtig, und wenn deine Tochter noch viele SMS schreibt, musst du auch die SMS-Preise gut anschauen.

Herr B.: Aaach … ja also gut, der Prepaid-Anbieter geht also nicht, die haben die höchsten Preise von allen!

Frau H.: Bei welchem Anbieter bist du denn jetzt?

Herr B.: Ich glaube, bei … TelePro …

Frau H.: Ja dann ist es ganz einfach! Du musst zum RedNet wechseln; die sind günstiger als TelePro!

Herr B.: Ja, aber was genau muss ich denn da alles machen …

Frau H.: Geh doch einfach mal dort hin! Und dann beraten die dich sicher gut …

Herr B.: Ja gut, wenn du meinst. Merci für den Tipp!

© 2009 schulverlag blmv